

29.03.2023

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2023

Unter Tagesordnungspunkt 1 ging es um die **Potenzialflächen für Windkraft** in der Gemeinde Schömberg. Zwei Vertreter von Forst BW informierten über die beabsichtigte Zurverfügungstellung von Staatswaldflächen, die Hintergründe und die weitere Vorgehensweise. Die Forst BW will voraussichtlich eine Fläche von 150 Hektar südlich des Bereichs Bühlhof, Kernort Schömberg, vorsehen.

Tagesordnungspunkt 2 behandelte die **Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 mit Finanzplanung 2024-2026 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Touristik und Kur und Gemeindewerke Schömberg**. Die drei Fraktionen MuZ, UWV und CDU hielten ihre Haushaltsreden. Diese finden Sie auch hier auf unserer Homepage. Der Gemeinderat beriet über den Haushaltsplan mit Anlagen und beschloss einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Finanzplan 2023. Zudem beriet und beschloss der Gemeinderat einstimmig die Wirtschafts- und Finanzpläne der Eigenbetriebe Touristik und Kur Schömberg und der Gemeindewerke Schömberg 2023.

Unter Tagesordnungspunkt 3 wurde der **Antrag der MUZ-Fraktion und der UWV-Fraktion zur Beschaffung eines TLF 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Schömberg, Abteilung Schömberg**, behandelt. Das Gremium beschloss mehrheitlich die Beschaffung des Tanklöschfahrzeugs (TLF 3000) für die Freiwillige Feuerwehr Schömberg, Abteilung Schömberg, an die Ersatzbeschaffung eines MLF für das bestehende LF 16/12 der Freiwilligen Feuerwehr Schömberg, Abteilung Schömberg, zu koppeln und diese somit gleichzeitig zu beschaffen.

Tagesordnungspunkt 4 war die **Rotwildkonzeption Nordschwarzwald**. Das Gremium beschloss mehrheitlich, dass sich die Gemeinde Schömberg an der Rotwildkonzeption Nordschwarzwald beteiligt.

Tagesordnungspunkt 5 behandelte das **Förderprogramm Klimaangepasstes Waldmanagement**. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde einen Förderantrag für das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ stellt und beauftragte die Verwaltung damit, das Förderprogramm in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forst des Landratsamtes umzusetzen.

Tagesordnungspunkt 6 behandelte den **Bebauungsplan „Hausäcker“ in Schömberg und die Vergabe der Straßennamen**. Das Gremium beschloss mehrheitlich den Straßennamen „Staigle-Beck-Ring“ festzulegen.

Unter Tagesordnungspunkt 7 ging es um die **8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schömberg** und den Billigungs-/Beteiligungs- und Offenlagebeschluss. Das Gremium

beschloss einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen sowie die Erläuterungen der Fachbüros zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat billigt
 - a) den Entwurf zur 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Schömberg mit Begründung, textlicher Festsetzung in seiner Fassung vom 28.03.2023,
 - b) den zeichnerischen Teil zum Entwurf der 8. Änderung in Schömberg in seiner Fassung vom 28.03.2023sowie
 - c) den Steckbrief zum Umweltbericht in der Fassung vom 28.03.2023.
3. Die Öffentlichkeit, Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs.2, 4a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt.
4. Die weitere Umsetzung des Beschlusses gemäß vorstehender Ziffer 2 und 3 einschließlich der hierzu erforderlichen Entscheidungen wird der Gemeindeverwaltung übertragen

Tagesordnungspunkt 8 behandelte den **Bebauungsplan Wengelsbach in Schömberg-Bieselsberg**. Auch hier ging es um den Billigungs-/Beteiligungs- und Offenlagebeschluss. Das Gremium beschloss einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen sowie die Erläuterungen der Fachbüros zum Bebauungsplanentwurf „Wengelsbach“ in Bieselsberg zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat billigt
 - a) den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans „Wengelsbach“ in Bieselsberg mit Begründung, textlicher Festsetzung und örtlicher Bauvorschriften in seiner Fassung vom 28.03.2023,
 - b) den zeichnerischen Teil zum Entwurf des Bebauungsplans „Wengelsbach“ in Bieselsberg in seiner Fassung vom 28.03.2023sowie
 - c) den Entwurf Schallgutachten vom 28.03.2023,
 - d) des Entwurf Geruchsgutachten vom 28.03.2023,
 - e) den Entwurf Umweltbericht mit Anlagen in der Fassung vom 28.03.2023
3. Die Öffentlichkeit, Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange werden gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs.2, 4a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beteiligt.
4. Die weitere Umsetzung des Beschlusses gemäß vorstehender Ziffer 2 und 3 einschließlich der hierzu erforderlichen Entscheidungen wird der Gemeindeverwaltung übertragen

Tagesordnungspunkt 9 behandelte die Anerkennung der **Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderates vom 28.02.2023**. Es gab keine Einwendungen.

Unter Tagesordnungspunkt 10 wurden **nichtöffentlich gefasste Beschlüsse** bekanntgegeben. Dies waren der Beschluss vom 28.02.2023, dass Herr Hauptlöschmeister Ulrich Burkhardt zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schömberg, Abteilung Bieselsberg, ernannt wird. Die

Ernennung fand bei der Jahreshauptversammlung am 03.03.2023 statt. Außerdem wurde ein Beschluss vom 14.03.2023 bekanntgegeben, bei dem es um die Nachfolge der Kita-Leitung in der Kita „Die Rappelkiste“ in Langenbrand ging. Hier wurde die bisherige Stellvertretende Kita-Leitung Frau Ulla Rösch-Schnapke zur neuen Kita Leitung gewählt und tritt die Stelle am 01.05.2023 an.

Tagesordnungspunkt 11 war **Bekanntgaben, Verschiedenes** gab der Leiter der Touristik und Kur Herr Döbereiner bekannt, dass in Schömberg und Langenbrand erneute Überprüfungen der **Luftqualität** in Hinblick auf die bestehenden Zertifizierungen stattgefunden haben und beide Ortsteile ihre bisherigen Zertifizierungen beibehalten dürfen. Gemeinderat Bayer **dankte dem Musikverein** für das tolle Konzert am vergangenen Sonntag und sprach auch den **neuen Kurhauspächtern** seinen Dank aus und wünschte gutes Gelingen. Gemeinderat Zillinger brachte ein Beispiel zum nicht erfolgten **Bürokratieabbau** ein. Dabei ging es um die Beantragung von Tempo 40 km/h in der Ortsdurchfahrt Schwarzenberg. Zu dieser Angelegenheit bestand ein reger Schriftwechsel zwischen Gemeinde und Landratsamt. Er regte an künftig ähnliche Themen auf dem kurzen Weg telefonisch vorzubesprechen, um sich Schriftverkehr und dadurch lange Bearbeitungszeiten zu sparen.

Für die Gemeindeverwaltung

Lea Miene